

Kindertagespflege als Beruf?

Aktueller Ausbaustand, Zielperspektive und zentrale Herausforderungen

Dr. Martina Heitkötter, DJI, Abt. Familie und Familienpolitik

VIII. Kongress für Erziehung und Bildung, Göttingen

Was ich Ihnen vorstellen möchte:

1. **Aktueller Stand der Kindertagespflege**
 - Elternwünsche/ Nutzungsmuster
 - Tagespflegeverhältnisse und Tagespflegepersonen
2. **Blick in die Zukunft: Zielperspektive des Ausbaus: Ist – Soll**
3. **Drei zentrale Herausforderungen**

Eine Komplexe Ausgangslage

- **Heterogenität der Nutzung/Elternbedarfe**
 - Teilzeit/Randzeitenbetreuung und Ganztagsbetreuung
 - Alternative *und* Ergänzung zur institutionellen Betreuung
- **Heterogenität der Tagespflegeverhältnisse**
 - nicht Existenz sichernde Tagespflege
 - hauptberufliche, Existenz sichernde Tagespflege
 1. in der eigenen Wohnung
 2. Zusammenschlüsse außerhalb der eigenen Wohnung (Großtagespflege)
- **Öffentlich geförderte und informelle KTP**

Was wünschen sich Eltern?

- U1: 10% der Eltern KTP** (8,3% Krippe; 2,2 % beides)
1-2 J.: 13,7% der Elter KTP (20% Krippen; 6,7 % beides)
2-3 J: 9% der Eltern KTP (43,8% Krippen; 11% beides)
 (Quelle: DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005)

Wie nutzen Eltern die Kindertagespflege (U3)?

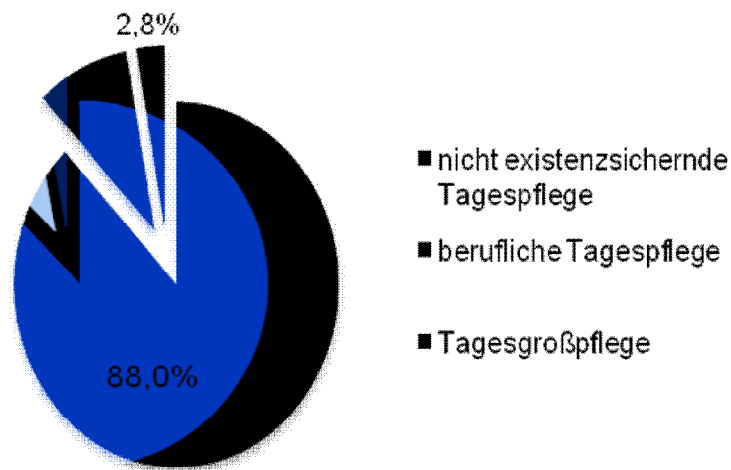
Teilzeit/Randzeitenbetreuung:	ca. 60% der TPV
Ganztagesbetreuung (>7h):	ca. 40% der TPV
durchschnittliche Betreuungsdauer:	20,2 h (21,5h Kita)
5 Tage in der Woche:	40% U3 in öffentl. KTP
1 Tag in der Woche:	27% U3 in inform. KTP

(Quelle: Amtl. KJH-Statistik 2006 und DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005)

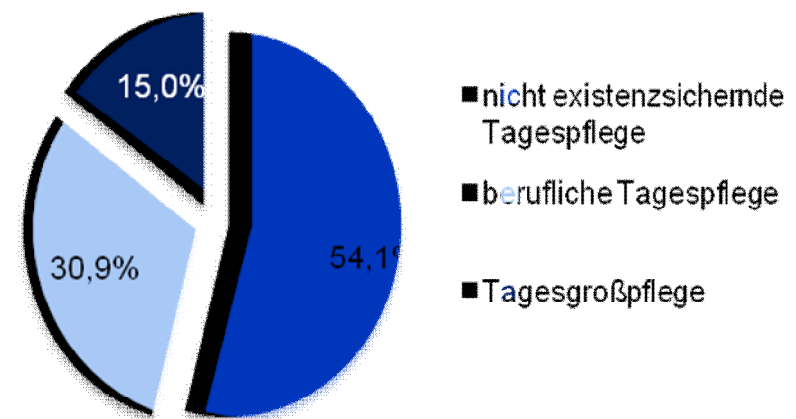
Nicht Existenz sichernde, berufliche Kindertagespflege und Großtagespflege

(in Ost- und Westdeutschland Anteile in Prozent)

D West



D Ost



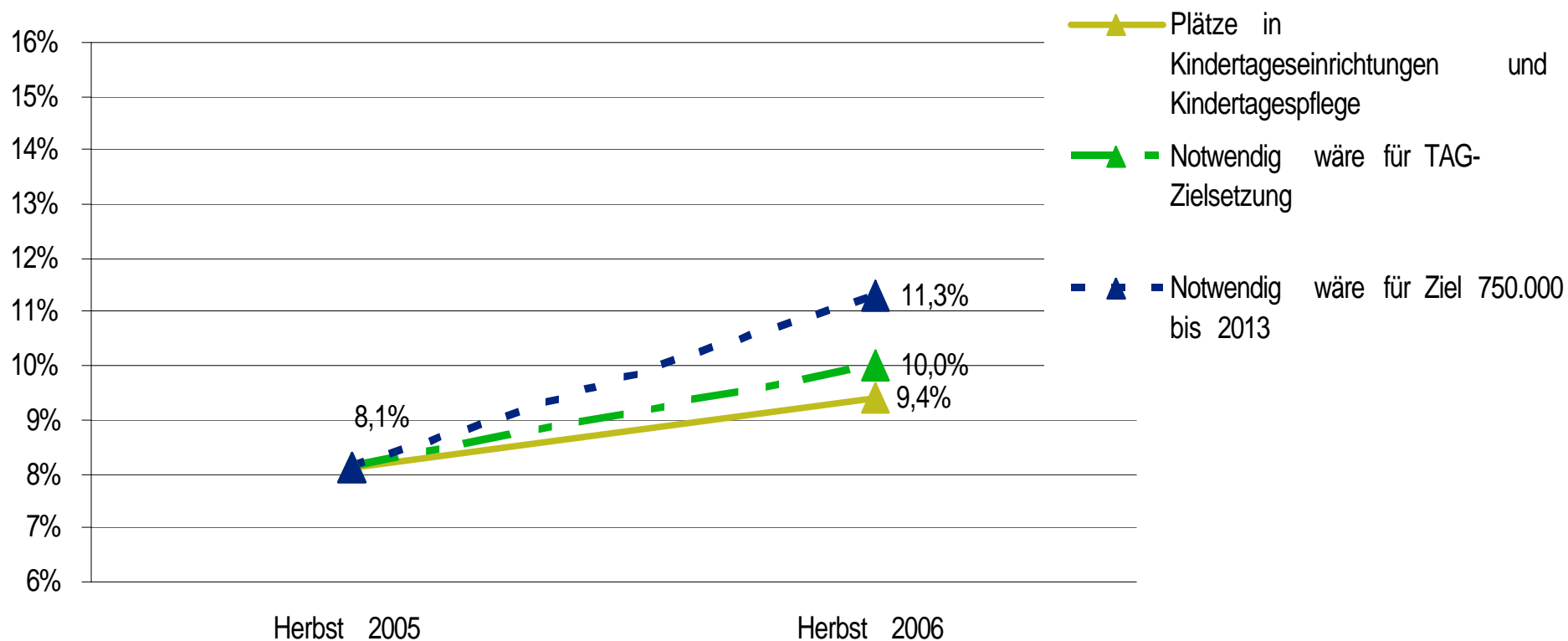
Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege 2006, eigene Berechnungen

Ausbau der Kindertagespflege (KTP) für unter Dreijährige (U3) : **Ist/Soll** des *Angebots*

Ist	• Öffentlich geförderte Tagespflege 2006:	ca. 33.000 Kinder
	• Informelle Tagespflege 2005:	ca. 40.000 Kinder
	• Öffentlich geförderte Tagespflegepersonen (TPP) für unter Dreijährige 2006:	ca. 16.500 TPP
Soll	• Zusätzliche Plätze bis 2013 für weiteren Ausbau laut TAG und aktuellen Planungen (30%- KTP an Gesamtbetreuung, 453.000):	ca. 154.000 Plätze
	• Zusätzliche Tagespflegepersonen (TPP):	ca. 45.600 TPP
	• Ins öffentliche System zu integrierende TPP:	ca. 20.000 TPP

Quellen: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik/DJI 2006; Bien et al. 2006; Rauschenbach et al. 2007

Entwicklung der Platz-Kind-Relationen für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (westliche Länder o. Berlin)



Quelle: DJI-TAG-Erhebung 2007

Ausbaustrategien der Jugendämter

Ansatzpunkte für einen Ausbau der Kindertagespflege in den westlichen Ländern (Mehrfachnennungen)

	Stadt		Landkreis		Insgesamt	
	2007	2005	2007	2005	2007	2005
Qualifizierung von Tagespflegepersonen	93%	95%*	89%	80%	90%	86%
Anwerbung von Tagespflegepersonen	75%	77%	75%	71%	75%	74%
Kooperation zwischen Kindergärten und Tagespflege	66%	-	51%	-	57%	-
Förderung von Vermittlungsstellen	39%	32%	44%	36%	42%	34%
Höhere Vergütung für Tagespflegepersonen	34%*	34%	18%	19%	24%	25%
ErzieherInnen im Erziehungsurlaub als Tagespflegeperson einsetzen	27%	39%*	18%	15%	21%	25%
Erhöhung der Anzahl von Kindern pro Tagespflegeperson	30%*	32%*	9%	15%	16%	22%
Andere Strategien	18%	14%	14%	17%	16%	16%
Kreisangehörige Gemeinden erfüllen Aufgabe	-	-	9%	12%	6%	7%

* signifikante Unterschiede zwischen Städten und Landkreisen

Quelle: DJI-TAG-Erhebungen 2005, 2007

Ausbau der Kindertagespflege U3:

Ist/Soll der *Qualifizierung*

Ist Heterogene Ausgangslage der Qualifizierung: \geq

- pädag. Berufsausbildung z.T mit Zusatzqualifikation KTP: 27%
- abgeschlossener Qualifizierungskurs: 28 %
- ohne formale Qualifizierung anerkannt vom Jugendamt: 45%

Soll Mindestens 160h-Curriculum als Grundqualifizierung für alle:
Grundqualifizierung für 45.600 neue TPP
Nachqualifizierung für unterschiedliche Segmente

Kindertagespflegepersonen nach höchster fachlicher Qualifikation (2006, in %)

Personen	Deutschland	Westliche Länder (o. BE)	Östliche Länder (o. BE)
Pädagogische Berufsausbildung	7	7	11
Pädagogische Berufsausbildung plus Zusatzqualifizierung für Kindertagespflege	20	19	29
Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	28	26	40
darunter 160 Stunden und mehr	5	3	30
Sonstige Qualifizierungsnachweise	45	49	20
Insgesamt	100	100	100

Quelle: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik/DJI 2006

Drei Handlungsschwerpunkte für den Ausbau

1. Gewinnung von genügend Tagespflegepersonen

- Neue Zielgruppen erschließen, bestehende erhalten
- Anreizsysteme schaffen (Einnahmen/Ausgabenseite)
- Berufliche Perspektiven öffnen („Berufsbild“)

2. Mehr Qualifizierung und sichere Betreuungsqualität

- Umsetzung des Mindeststandards der Qualifizierung
- Neu- und Nachqualifizierungen; berufsbegl. Weiterbildung
- Differenzierte Qualifizierungskonzepte und -module
- Anschlussperspektiven, „Nachverberuflichung“
- Integration der KTP in sozialpäd. Berufsausbildung
- Qualitätsfeststellung

3. Bessere Infrastruktur

- Infrastruktur/ Fachdienste (Vermittlung, Beratung, Qualifizierung, Begleitung etc.)
- Vernetzung und Kooperation (Kita-KTP; FZ/EKZ; ARGE, Wirtschaft)

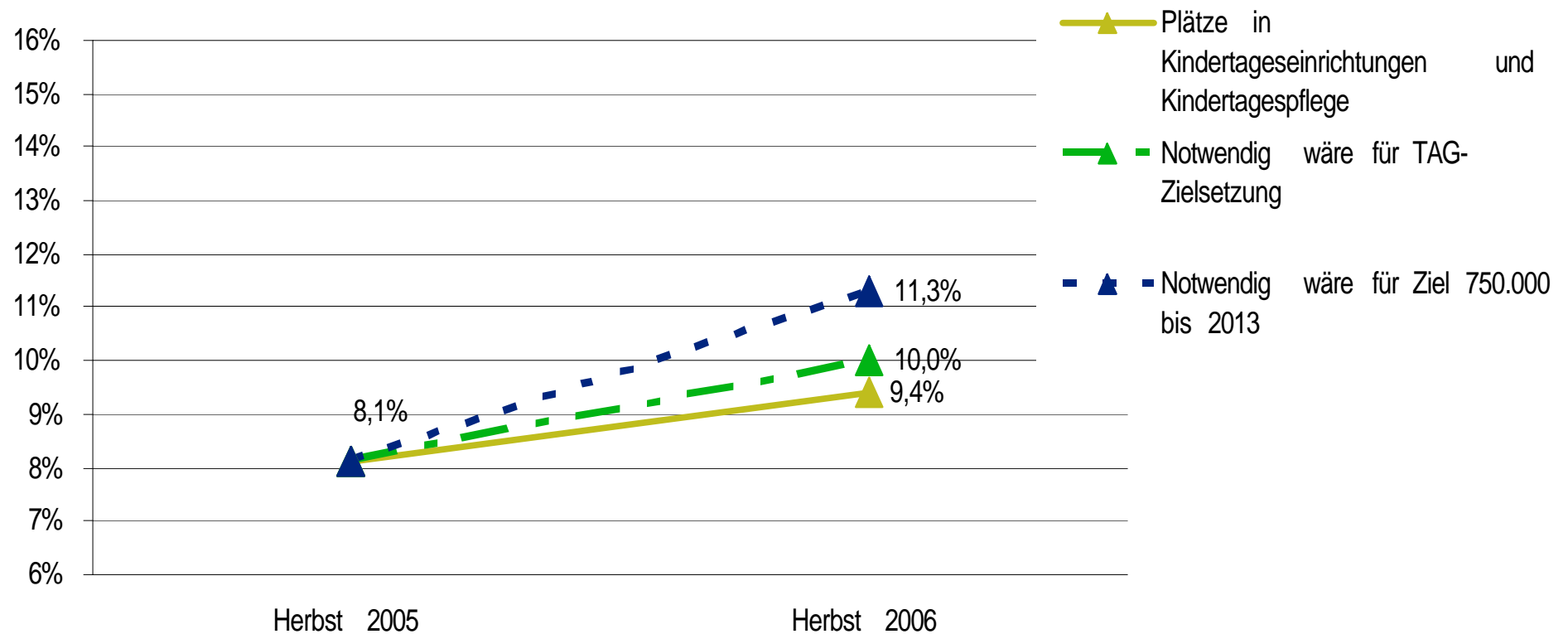
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Martina Heitkötter

DJI, Abt. Familie und Familienpolitik

heitkoetter@dji.de

Entwicklung der Platz-Kind-Relationen für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (westliche Länder o. Berlin)



Quelle: DJI-TAG-Erhebung 2007